

rollt!

Tendenz. Zur Erinnerung, im Jahre 2003 waren es noch 6,5 Milliarden Euro. Diese Tendenz ist auch ersichtlich im Verfall des Erdölpreises. So kostete ein Barrel (159 Liter) im Jahr 1999 knapp 10 Dollar, im Jahr 2005 ca. 50 Dollar, momentan stehen wir bei knapp 80 Dollar pro Barrel. Und das belastet unsere Handelsbilanz, sprich diese Summen fließen Jahr für Jahr hauptsächlich in erdölprivilegierte Länder wie nach Russland und den Mittleren Osten, wie Saudiarabien, Irak und Iran.

■ Zirkulation:

Gegen die derzeit bekannten vernünftigen Ersatzenergien, die Erneuerbaren (Atomkraft ist eine tickende Zeitbombe für künftige Generationen und scheidet als Zukunftsmodell aus) wird immer wieder eingewendet, dass sie zu teuer seien,

nicht konkurrenzfähig sind und deshalb „subventioniert“ sprich „gefördert“ werden müssten. Und Förderungen kommen ja bekanntlich aus dem Finanzbudget und sollten volkswirtschaftlich vernünftig eingesetzt werden. Aber genau das ist der Fall. Fördert der Staat Systeme, die den Zukauf von Energie im Ausland reduzieren und damit Wertschöpfung im Inland behalten, so ist das nicht nur eine „Förderung“, sondern volkswirtschaftlich eine sinnvolle Investition. Warum? – Weil jeder Euro, der im Inland verbleibt, auch im eigenen Wirtschaftskreis zirkuliert. Zum Beispiel vom Kesselerzeuger zum Kaufmann, zum Tischler, zum Installateur, zum Bauern, zum Bäcker, zum Dienstleistungsunternehmen und so fort. Und bei jedem Besitzwechsel des Euros, Endverbraucher vorausgesetzt, profitiert der Staat mit seiner 20-prozentigen Mehrwertsteuer. Was wiederum heißt, dass spätestens beim sechsten Wechsel, die Sparquote berücksichtigt, die „Förderung“ der öf-

fentlichen Hand wieder in den Staatssäckel zurückgeflossen ist. Nach Meinung von Experten würde dieser Vorgang ca. 1,5 Jahre dauern.

Die Auswirkungen auf Beschäftigung und Handelsbilanz wären also gigantisch, gelingt es, durch den Ausbau der heimischen regenerativen Ressourcen immer mehr von den oben erwähnten 10 Milliarden Euro im eigenen Land zu behalten.

■ Künftiger Energiemix:

Ressourcen wie Sonne, Wind und Erdwärme sind de facto unbegrenzt und kostenlos verfügbar, Biomasse ist zwar nicht kostenlos, aber doch stabil kalkulierbar.

Übrigens: Ein weiterer Schritt der Energiepolitik wäre eine Allianz mit dem Donnergott „Thor“ zu schließen. Denn elektrische Energie entlädt sich seit Urzeiten in Form von Blitzen und wird dies auch noch Millionen von Jahren tun. Eine Chance und eine Herausforderung für innovative Geister.